



ALLERGIEN HEUSCHNUPFEN – ASTHMA

Entstehung

Wenn die Betroffenen das erste Mal mit den Pollen in Berührung kommen, bildet das Immunsystem IgE-Antikörper (Immunglobulin vom Typ E). Bei erneutem Kontakt werden wieder solche Antikörper gebildet, diesmal in großer Menge. Sie setzen sich zusammen mit dem Pollenmolekül an den Mastzellen fest. Diese schütten daraufhin Botenstoffe aus, die eine Entzündung verursachen. Der wichtigste dieser Botenstoffe ist das Histamin. Es bewirkt eine erhöhte Durchlässigkeit der Kapillaren (Blutgefäße) sowie eine Verengung der Bronchien und lockt weitere Abwehrzellen in das Entzündungsgebiet. Bei dem Patienten führen diese histaminvermittelten Wirkungen zu einer Schwellung, Rötung und verstärkter Sekretion der entsprechenden Schleimhäute sowie zu Atemnot. Zusätzlich zur genetischen Veranlagung spielen Umwelteinflüsse zum Teil eine große Rolle bei Allergien. Denn Pollen wirken auf den Körper aggressiver, wenn sie beispielsweise an Russpartikel gekoppelt sind. Und diese kommen wiederum massenhaft aus Industrieschlotten, Autos oder Zigarettenqualm. Aber auch verbesserte hygienische und medizinische Bedingungen lassen die Verbreitung von Allergien ansteigen. Seitdem das Immunsystem viele Keime, Pilze und Parasiten, die früher den Körper bestürmt haben, nicht mehr bekämpfen muss, sucht es sich andere Ziele.

DARMFLORA

Nach neueren Erkenntnissen ist 80 % des Immunsystems im Darm lokalisiert.

Eine gesunde Darmflora erfüllt viele Aufgaben: Sie stellt eine wichtige Immunbarriere dar, sie stimuliert das Immunglobulin A, produziert wichtige Vitamine wie K, B1, B2, B6, B12, bildet organische Milchsäure, reguliert die Darmtätigkeit, verdaut die Nahrung und hat eine wichtige Entgiftungs- und Ausscheidungsfunktion. In einer geschädigten Darmflora kommt es zur Produktion von biogenen Aminen die übers Blut in die Organe gelangen. Sie werden als Histamin, Serotonin, Tyramin, Tryptamin benannt und lösen Entzündungsreaktionen aus (NNH-Probleme, Allergien, Heuschnupfen, Asthma, Gelenkentzündungen, Darmentzündungen...). Ursachen für eine gestörte Flora, sind Antibiotika, Medikamente, Cortison, Kuhmilch und große Mengen an Zucker.

Eine gesunde Darmflora mit ausreichenden Milchsäurebakterien ermöglicht eine gute Widerstandskraft und ein ausgeglichenes Immunsystem.

Eine Darmentgiftende Kur kann das Immunsystem in seiner Regulation unterstützen. Bei Allergien sollte die Darmflora mit einem Darmflorakonzentrat unterstützt werden z.B. Enterogenic Kps. 3x1

Akupunktur und TCM

In der Allergiebehandlung hat sich die Akupunktur sehr bewährt. Einige Studien haben dies gezeigt. Es empfiehlt sich allerdings, schon in der symptomfreien Zeit anzufangen. Allerdings ist es auch noch möglich, in der akuten Phase hilfreich mit Akupunktur einzugreifen. Sinnvoll ist es auch mit chinesischer Medizin in Form von Kräutertees die Therapie zu unterstützen. Es geht darum, die krankhaften Energien aus dem Körper zu leiten, die von außen eingedrungene Schädigung zu zerstreuen und die Energie im Funktionsbereich von Lunge und Dickdarm zu stärken. Dazu werden Akupunkturpunkte an Kopf, Händen und Füßen stimuliert. Sie bekommen etwa 10 bis 12 Sitzungen. Kombiniert werden kann die Therapie auch mit Dauernadeln im Ohr (Reflexpunkte). Bei sehr schmerzempfindlichen Patienten und Kindern kann die Punktstimulation auch schmerzfrei mit Laser erfolgen.

Schwarzkümmelöl-Kur

Im ägyptischen Schwarzkümmel stecken über 100 gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe. Die mohnartigen Samen stärken das Immunsystem und dienen dadurch auch zur Vorbeugung gegen Heuschnupfen und andere Allergien. Aus der Gamma-Linolensäure entsteht im Körper das Prostaglandin E 1, daß die Freisetzung allergischer und entzündlicher Substanzen (Mediatoren)

hemmt. Aus Arachnoidonsäure entsteht Prostaglandin E2, das bronchialerweiternd wirkt. Schwarzkümmel hat sich besonders wirksam bei Allergien aus dem asthmatischen Formenkreis wie Heuschnupfen, Staub- und Tierhaarallergie erwiesen. Da der Körper nur langsam die fehlenden Gewebshormone erzeugen kann, bedarf es einer länger dauernden Einnahme von Schwarzkümmel. Bei Pollenallergie ist es wichtig, schon 6 Wochen vor dem Pollenflug mit einer vorbeugenden Kur zu beginnen. Dosierung: 3x1 Kps.

ORTHOMOLEKULARE MEDIZIN - ALLOSPERTAN

= Therapie mit körpereigenen Substanzen

Histamin ist der wichtigste Vermittler allergischer Reaktionen. Verschiedene Vitamine und Spurenelemente regulieren die Histaminausschüttung. Vitamin C: Antihistamin Effekt Vitamin B 6: Diaminoxidase (DAO) baut Histamin ab – DAO braucht Vit. B 6 zur Bildung Calcium: Verhindert die Freisetzung von Histamin aus den Speicherzellen durch einen Membran stabilisierenden Effekt Zink: senkt die Durchlässigkeit der Schleimhäute für allergenisierende Substanzen

Dosierung: 3x1 bis 3x3 möglich – Erhaltungsdosis 1x1

TEM – Westliche Kräuter – Gemmotherapie

Die Gemmotherapie verwendet Heilmittel, die den embryonalen und daher besonders teilungsaktiven Pflanzenteilen entnommen wurden. Diese Heilmittel bedienen sich der Proteinsprache des Blutes, um in der Zelle einen starken Heilimpuls auszulösen.

Dosierung: außerhalb der Mahlzeiten 3 x tgl. 15 Tropfen auf die Hand träufeln und aufschlecken
Kinder 3 x 5-10 Tropfen in einem Schluck Wasser

MZ Buche: Prophylaxe im Winter

MZ Birkenknospen: beseitigt Heuschnupfen, bei akuter Allergie, Blutreinigung, Harmonisierung des Immunsystems

MZ Johannisbeersprossen: Eines der besten Mittel bei verschiedenen allergischen Erscheinungsformen. Neben der üblichen Dosierung im Akutfall alle halbe Stunde 3 Tropfen

UT Meerträubel: enthält herzkreislaufwirksame Alkaloide (z.B. Ephedrin – ähnlich dem Adrenalin) nur morgens und mittags – nicht am Abend einnehmen – anregend, wirkt auf die Lunge, 2 x 15 gtt

UT Goldrute: Blutreinigend, kühlend, trocknet Schleim 3 x 15 gtt

Die beiden UT (Urtinkturen) abwechselnd jeweils eine Woche – zu den Mahlzeiten

MZ (Mazerate-Gemmotherapie) immer zwischen den Mahlzeiten einnehmen

THUNBERGIA

Das Mittel der TTM bei Allergien und Leberstörungen. Eine Pflanze aus der Thailändischen Medizin die ebenfalls in die Entzündungskaskade der allergischen Reaktion eingreift und die Beschwerden lindert. Indikation: Allergische Reaktionen jeglicher Genese, Asthma, COPD; Entgiftung der Leber, Leberschützend, Blutentgiftend Dosierung: 3x1 Kps. tgl.

Emser-Nasenspülungen + Emser Nasentropfen

Die tägliche Spülung und Reinigung der Nase mit Salzlösung ist eine wichtige Begleitmaßnahme. Salz wirkt abschwellend, Schleimauflösend und reinigt die Nase von den Pollen.

Nasendusche 2x tgl. dazwischen Nasentropfen verwenden

Lorbeer-Nasentropfen

Nasentropfen aus Lorbeer- Schwarzkümmel und Olivenöl wirken abschwellend und antiinfektiös.

Dafür zehn Tropfen Lorbeeröl, 10 ml Schwarzkümmelöl

in 20 Milliliter Olivenöl geben. Die Nasen-Innenwände damit vorsichtig bestreichen.

Immuntraining außerhalb der Allergiesaison – oder bei chron. Allergien:

GANODERMA – RHEISHI (Der göttliche Pilz der Unsterblichkeit) = Ling Zhi

Es wurde eindeutig belegt dass Rheishi direkt auf das Immunsystem einwirkt. Vermutlich ist es eines der wirksamsten natürlichen Immunstärkenden Mittel überhaupt. Das Immunsystem ist die zentrale Schaltstelle für das Zusammenspiel der organischen Funktionen. Durch seine Stärkung werden die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert und die körperlichen Prozesse insgesamt stabilisiert. Die Forschung hat bestätigt das Ling Zhi Interferon stimuliert, antiviral und antibakteriell wirkt, ein starkes Antioxidans darstellt und die Histaminausschüttung hemmt (Haut und Allergien).

Rheishi sollte bei Allergien vor allem über längere Zeit im Intervall eingenommen werden um das überreizte Immunsystem wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Dosierung: 1-3 Kps. tgl.